

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 79 (2001)
Heft: 3

Rubrik: Pilzkartierung = Cartographie des champignons = Cartografia dei funghi
; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Pilzkartierung Schweiz:
Stand der Arbeiten, Aufruf zur Mitarbeit**

Beatrice Senn-Irlet und Simon Egli

Eidgenössische Forschungsanstalt WSL
Zürcherstrasse 111, CH- 8903 Birmensdorf
E-Mail: beatrice.senn@wsl.ch

Die «Datenbank der Makromyzeten der Schweiz», welche Fundbeobachtungen von Pilzen aus der ganzen Schweiz in einer gemeinsamen Datenbank vereinigt, enthält dank der Eingänge der letzten zwei Jahre neu 160 000 Einträge. Mit 6791 Arten erbringt sie bereits zum jetzigen Zeitpunkt den Nachweis eines beachtlichen Anteils an der zu erwartenden Artenfülle an Pilzen in der Schweiz.

In der Aufarbeitung von Fundmeldungen aus den Jahren 1997–1999 wurden folgende Pilze zum ersten Mal gemeldet:

Clitocybe deceptiva Bigelow

Cortinarius caesiocyanescens Britzelm. ss Mos. nec Maire

Cortinarius fragilipes Reumaux

Cortinarius lacustris Moëgne-Loccoz

Cortinarius solis-occasus Melot

Elaphomyces septatus Vittad.

Lachnellula agassizii (Berk. & Curtis) Dennis

Leccinum murinaceum (J. Blum) Bon

Martellia stephensii (Berk.) K. Mader & A. Mader

Massaria pupula (Fr.) Tul. & C. Tul.

Mycenella variispora Robich

Pachyella coquandii (Donadini) Haeffner & Schopfer

Es handelt sich einerseits um Arten, die erst in den letzten Jahren neu beschrieben worden sind wie einige Cortinarien oder *Mycenella variispora*, andererseits wurde durch ein vertieftes Literaturstudium der korrekte Name von lange Zeit verkannten Arten gefunden, wie dies wohl für *Clitocybe deceptiva* und *Lachnellula agassizii* zutrifft, und schliesslich wurden offensichtlich seltene Arten neu gefunden wie *Elaphomyces septatus*.

Auf der Karte (Figur 1) ist die geographische Verteilung aller bisher in der Datenbank erfassten Fundmeldungen aufgetragen. Deutlich erkennt man, dass einzelne Regionen der Schweiz sehr aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pilzkartierung verzeichnen. Sehr schlecht erfasst sind einzelne Alpenkantone wie Glarus, Schwyz, Uri, und Teile von Graubünden (Vorderrhein) sowie Teile des Mittellandes. Trotzdem kann sich der aktuelle Stand bereits zeigen lassen: Mit genauer Kenntnis der Standortsansprüche der einzelnen Arten lassen sich Extrapolationen zum möglichen Verbreitungsgebiet vieler Arten bereits machen.

Wir rufen alle Pilzfreunde auf, sich an der Pilzkartierung zu beteiligen. Insbesondere Funde von Pilzarten aus den bisher schlecht erfassten Gebieten der Schweiz sind hoch willkommen.

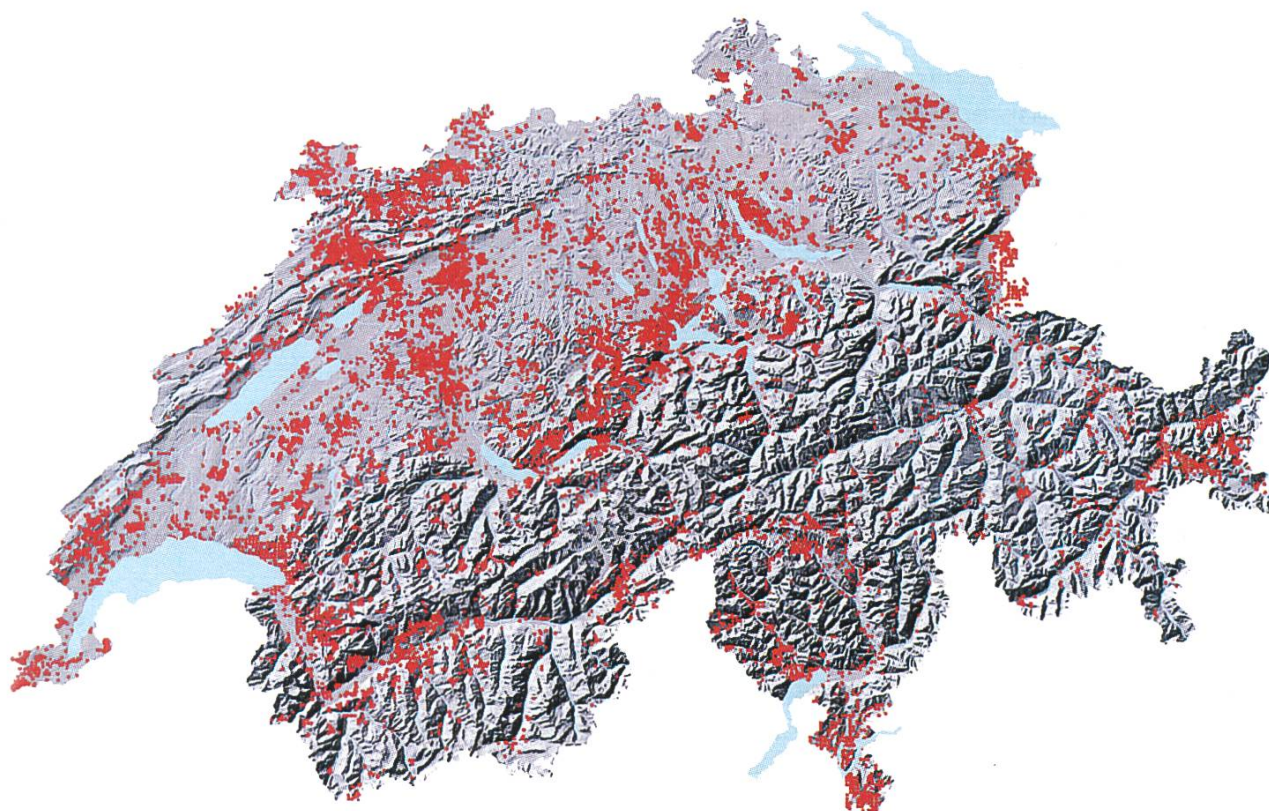
Fundmeldungen können elektronisch oder als handschriftliche Notizen abgegeben werden. Sie müssen unbedingt den wissenschaftlichen Pilznamen, das Funddatum und die genauen Landes-

koordinaten (möglichst auf 100 m genau) des Fundortes enthalten. Dazu sind Angaben über den Kanton, die Gemeinde und den Flurnamen sowie die Höhe des Fundortes erwünscht. Der genauere Standort sollte mit Angaben zum Vegetationstyp (Auwald, Lärchenwald usw.) ergänzt werden. Sehr willkommen sind zusätzliche Angaben zum Substrat (am Boden liegender Ast, Stamm, Strunk, Brandstelle usw.), zur Wirtspflanze (Weisstanne, Buche, Gras usw.) und Angaben, ob ein Herbarbeleg vorliegt.

Interessenten wird auf den Herbst hin eine Diskette (für Windows oder Mac) abgegeben, welche eine Eingabemaske enthält, inklusive aller wissenschaftlichen Pilznamen und vorgegebenen Begleitangaben. Dank dieser Diskette wird die Eingabe der Fundmeldungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfacher.

Ein Wunsch der Projektleitung der Pilzkartierung ist die Angabe des Vegetationstyps nach dem kürzlich erschienenen Buch von Raymond Delarze, Yves Gonseth und Pierre Galland «Lebensräume der Schweiz» (1998, 413 Seiten, Ott Verlag Thun; auf französisch «Guides des milieux naturels de Suisse» bei Delachaux et Niestlé).

Dieses Buch ist im Buchhandel erhältlich und wird Interessenten, die sich ernsthaft an der Pilzkartierung beteiligen, auf Wunsch gratis abgegeben.



Figur 1. Verteilung der Pilzfundmeldungen aus der aktuellen Datenbank der Makromyzeten der Schweiz. Jeder Punkt stellt den Nachweis mindestens einer Pilzart für die entsprechende Koordinate dar.

**Schweizerische Pilzbestimmertagung des VSVP
Samstag/Sonntag, 25./26. August,
im Gemeindezentrum Elm GL**

Der Verein für Pilzkunde Glarnerland freut sich, Sie zu der zweitägigen Pilzbestimmertagung einladen zu dürfen. Sie werden Gelegenheit haben, inmitten einer herrlichen Bergwelt ihre Bestimmerarbeit zu verrichten.

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung und heissen Sie jetzt schon willkommen.

Programm: Samstag, 25. August

- Ab 9.30 Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10.00 Begrüssung und Beginn der Tagung
12.30 Mittagessen im Gemeindezentrum
13.30 Zimmerbezug
14.30 Fortsetzung der Bestimmerarbeit
17.30 Fundbesprechung
18.30 Apéro
19.00 Nachtessen, anschliessend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 26. August

- 8.30 Beginn des 2. Arbeitstages
12.00 Mittagessen im Gemeindezentrum
12.30 Schluss der Tagung

Leitung: Peter Baumann, Präsident der wissenschaftlichen Kommission.

Gruppenleiter: Mitglieder der wissenschaftlichen Kommission.

Kosten: Tagungskarte inkl. Essen, ohne Übernachtung: Fr. 120.–

Unterkunft: Bitte selber organisieren, Hotels in der Umgebung:

- «Bergführer», Tel. 055 642 21 06
«Elmer», Tel. 055 642 60 80, Fax 055 642 60 85, E-Mail: hotel-elmer.elm@bluewin.ch
«Sardona», Tel. 055 642 68 68, Fax 055 642 68 69
«Segnes Garni», Tel. 055 642 11 72

Weitere Unterkünfte und Informationen: www.elm.ch

Anmeldung: Tobias Jenny, Kunlihoschet 41, 8754 Netstal, tobias-jy@bluemail.ch

Anmeldeschluss: 30. Juni 2001

Einzahlung: Auf Postcheckkonto.

Mitbringen: Den «Moser», Lupe, Schreibutensilien, nach Möglichkeit Lampe, Mikroskop, Stromkabel und Steckerleiste. Pilze zum Bestimmen.

Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Zahlung auf unserem PC-Konto. Bei Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung des Tagungsgeldes.

Einladungen, Anmeldetalons, Einzahlungsschein und Pilzfundzettel sind an die Vereine versandt worden. Weitere Formulare können bei T. Jenny angefordert oder kopiert werden.

Der Verein für Pilzkunde Glarnerland freut sich, Sie in Elm begrüßen zu dürfen.

Kalender 2001 / Calendrier 2001/ Calendario 2001

Allgemeine Veranstaltungen / Manifestations générales / Manifestazioni generali

14.6. au	17.6.	Grangeneuve/Posieux	Cours discomycètes
17.6.		Mont Soleil s/St-Imier	Rencontre mycologique
25.8. und	26.8.	Elm	Pilzbestimmertagung
1.9. et	2.9.	Blonay VD	Journées romandes de Mycologie
8.9. bis	14.9.	Landquart	Kurs VAPKO-Deutschschweiz
10.9. au	15.9.	Veysonnaz VS	Cours romand VAPKO
16.9. bis	22.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
25.9. bis/au	30.9.	Riedholz SO	WK-Tagung / Journées CS
1.10. bis/au	6.10.	Grangeneuve/Posieux	Dreiländertagung
6.10. und	7.10.	Churwalden	VAPKO-Jahresversammlung
2.11. au	4.11.	St-George VD	Cours romand de détermination

Journées romandes de mycologie USSM

Lieu et date: Blonay VD, samedi et dimanche 1^{er} et 2 septembre 2001.

Programme

Samedi 1^{er} septembre	dès 8 h 00	Accueil, ouverture de la salle, installation, café-croissant
	9 h 00	Formation des groupes – départs en herborisation
	12 h 00	Repas de midi
	13 h 30	Travaux en salle
	17 h 00	Tour de table – commentaires sur espèces étudiées
	17 h 30	Prise de chambres: hébergement au chalet «Mon beau Pays» à Ondallaz s/Blonay ou hôtels de la région
	19 h 00	Repas du soir
	20 h 00	Suite des travaux en salle – Communications éventuelles
	22 h 00	Fermeture de la salle
Dimanche 2 septembre	8 h 00	Petit déjeuner
	8 h 45	Départs en herborisation ou travaux en salle
	11 h 30	Verre de l'amitié, offert par la commune de Blonay
	12 h 00	Repas de midi
	13 h 30	Travaux en salle
	15 h 30	Tour de table – commentaires sur espèces étudiées
	16 h 30	Clôture et dislocation

Remarques

- Des accompagnants locaux vous conduiront aux lieux d'herborisation
- Les «apports extérieurs» sont les bienvenus (avec les données habituelles nécessaires: lieu et date de récolte, coordonnées, altitude, écologie ...)
- Des FICHES DE RÉCOLTE seront mises à votre disposition. Merci de les remplir complètement (y compris les données écologiques au VERSO)
- Ne pas oublier votre matériel personnel: livres, réactifs, microscopes, cordons-allonges et prises multiples, lampes et rampes d'éclairage.

Renseignements complémentaires:

Hervé Diaque, ch. de Palud 28, 1800 Vevey, tél. 021 921 35 96.